



«Hightech-Maschine» im automatisierten Einsatz: Das Fahrzeug des regionalen Müll-Entsorgungsspezialisten Alba gestern in Kusterdingen mit Kraftfahrer Dirk Böttcher, links, Müllwerker Giuseppe Guilisano, rechts, und den neuen Chip-Tonnen auf Rädern. GEA-FOTOS: PACHER

Jochen Weiblen, Technischer Leiter von Alba Neckar-Alb, zeigt den gelben Datenträger.

**Abfall** – Neue Tonnen mit Chip. Landkreis Tübingen startet 2013 als einer der Letzten in Baden-Württemberg

## Müll auf Rollen zum Lift

VON INGEBORG KUNZE

**KREIS TÜBINGEN.** Start am noch nachtdunklen Morgen des ersten Werktags des Jahres 2013 in Immenhausen. Das Pressmüllfahrzeug des bundesweit agierenden, auch in Metzingen, Tübingen und Dußlingen sitzenden Entsorgungs-Unternehmens Alba mit zwei Mann Besatzung befreit an diesem Tag ganz Kusterdingen vom Festtage-Müll. Die Tonnen sind neu. Sie haben Rollen, integrierte Griffe zum Schieben und einen Transponder-Chip, den gelben Datenträger, der von jetzt an die Gebührenmarke ersetzt.

Die Hightech-Maschine im topmodernen Müllfahrzeug des Abfallspezialisten Alba Neckar-Alb, der jetzt auch im Gebiet des Landkreises Tübingen die Tonnen leert, greift sie von dort, wohin die Müllwerker sie schieben, per Lift, leert sie, erfasst gleichzeitig Daten und gibt die dunkelgrauen Behälter zurück.

Mit diesem 2. Januar 2013 ist für den Landkreis Tübingen eine neue Zeit angebrochen. Als einer der Letzten in Baden-Württemberg hat er umgestellt von lang gewohnten runden Ringtonnen, die von den Müllwerkern hochzustemmen waren, auf fahrbare Behälter mit individuel-

lem Fassungsvermögen nach Bedarf. Neu also Technik und Behältergrößen und deshalb auch ein neuer Abfuhrkalender für den Landkreis Tübingen mit geänderten Abfuhrtagen und Zeiten. Damit alles reibungslos läuft, sollen die Tonnen spätestens um sechs Uhr morgens bereitstehen.

Im gesamten Kreisgebiet sind jetzt 90 000 dieser neuen Müllbehälter verteilt. »Die Zeit der alten Tonnen ist abgelaufen«, hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen die Öffentlichkeit frühzeitig darüber informiert, dass von 2013 an nur noch die neuen Behälter mit Chip geleert werden.

Die alten Behälter werden zwar selbst zu Abfall, dann aber zu neuen Mülltonnen wiederverwertet. Von 15. Januar an werden die ausgedienten Restmüll- und Biotonnen nach und nach im Auftrag des Landkreises abgeholt – ganz gleich, ob Mietbehälter des Kreises oder Eigentum. Zuständig für das Leeren ist im Kreisgebiet Tübingen Alba Neckar-Alb. In der Stadt Tübingen machen das weiterhin die kommunalen Servicebetriebe.

Der 26-Tonner von Alba, der den Abfall sammelt, umweltfreundlich und schadstoffarm nach der Euro-5-Sauber-

Norm, fasst als sogenanntes Pressmüllfahrzeug zehn Tonnen Müll.

Für den Müllwerker ist die Arbeit sicherer, einfacher, leichter geworden. Er schiebt die Tonne auf Rollen zum Fahrzeug, hängt sie in die Kammeraufnahme, der Federautomatismus setzt ein, liftet den Abfallbehälter nach oben, leert ihn und gibt ihn zurück. Automatisch ist am Fahrzeug die sogenannte Arbeitsraumsicherung aktiviert.

Saubere Sache, auch wenn Abfall, nicht nur Biomüll, stinkt, wenn der Deckel geöffnet wird. Der zwanzigjährige

Müllwerker Giuseppe Guilisano aus Reutlingen, Sohn portugiesischer und sizilianischer Eltern, abgeschlossene Bäckerlehre, macht diesen Beruf gern: »Draußen sein, frische Luft!« Genauso sein Kollege Dirk Böttcher, 36, Berufskraftfahrer, in Lichtenstein zuhause. Morgens um 6.30 Arbeitsbeginn, 16.30 Uhr Schluss, wenn's normal läuft. Sie tragen Arbeitssicherheitskleidung und Schuhe mit Stahlkappen. Dass heute ein Lifter das Hochhieven der schweren Tonnen besorgt, ist für sie absoluter Fortschritt. (GEA)

### WOHIN MIT DER ALTEN MÜLLTONNE?

#### Kreis Tübingen: Die alten Behälter werden Mitte Januar abgeholt

Von 15. Januar an werden die alten Restmüll- und Biotonnen nach und nach von der Firma ESE im Auftrag des Landkreises abgeholt, unabhängig davon, ob es sich um Mietbehälter oder um eigene Behälter handelt. Alle Tonnen, die am Abholtag bereitgestellt sind, werden kostenlos mitgenommen.

Hierzu müssen die leeren Behälter am Straßenrand von 7 Uhr an bereitgestellt sein. Mitgenommen werden nur Tonnen ohne Inhalt. Die Abholaktion beginnt am 15. Januar in Tübingen. Anschließend werden die Abfallbehälter im restlichen Landkreis abgeholt, beginnend mit Duß-

lingen und Gomaringen, voraussichtlich ab 7. Februar. Die Abholaktion in den Gemeinden dauert in der Regel zwei bis drei Arbeitstage. Wer den Termin verpasst, kann seine alte Tonne im Entsorgungszentrum in Dußlingen abgeben. (GEA)

[www.abfall-kreis-tuebingen.de](http://www.abfall-kreis-tuebingen.de)